

Neue Lesereihe bei imago startet

BISSENDORF (JO). Dank der Förderung durch die Stiftung Kulturregion hannover ist es dem imago Kunstverein Wedemark möglich, den Bereich Literatur um eine neue Lese- und Gesprächsreihe mit dem Titel „Was bleibt?“ zu erweitern, Start wird der 11. November um 19 Uhr im Kunstverein imago im Bürgerhaus in Bissendorf, Am Markt 1, sein. dann ist der Autor des für den Deutschen Buchpreis nominierten Romans „Von Norden rollt ein Donner“ auch in französischer Übersetzung zu Gast:

Der Wolf ist zurück in der Lüneburger Heide. Mit ihm brechen in Markus Thielemanns Roman „Von Norden rollt ein Donner“ Konflikte auf, die weit über die Frage des Umgangs mit dem Wolf hinausgehen. Im Mittelpunkt des Romans steht der 19-jährige Jannes, der wie schon sein Vater und Großvater täglich die Schafe über die Heideflächen treibt. Als sich Schafsrisse häufen, verschärft sich die Stimmung im Dorf. Der Streit um den Wolf wird zunehmend politisch: Völkische Siedler versuchen, das Thema für ihre Zwecke zu nutzen, die Situation droht in Selbstjustiz zu eskalieren. Zugleich führt eine Begegnung in der Heide Jannes zu einer düsteren Ortsgeschichte, deren Auswirkungen bis in die Gegenwart reichen.

Markus Thielemann, Jahrgang 1992, studierte Geografie und Philosophie an der Universität Osnabrück und anschließend Literarisches Schreiben am Literaturinstitut Hildesheim. Mit „Von Norden rollt ein Donner“ gelang ihm der literarische Durchbruch. Der Roman stand 2024 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und erschien 2026 auch in französischer Übersetzung.

„Mit der Lesereihe möchten wir diese Themen aus unterschiedlichen literarischen Perspektiven betrachten und zugleich einen Raum für den direkten Austausch zwischen den Autorinnen und Autoren und dem Publikum schaffen“, so die Veranstalter von Imago.

Mit Markus Thielemann steht zum Auftakt eine literarische Auseinandersetzung mit Heimat, Landschaft und historischen Kontinuitäten im Mittelpunkt. Die drei folgenden Veranstaltungen führen den thematischen Bogen weiter: Am 12. Februar 2027 stellt Eva-Maria Thüne die von ihr herausgegebene Wiederentdeckung „Hanna Kiel: Die Schlacht um den Hügel“ vor. Am 29. April 2027 folgt eine Lesung mit Henrik Szántó aus seinem Roman „Treppe aus Papier“, für den er mit dem Debütpreis des Landes Niedersachsen 2026 ausgezeichnet wurde. Am 23. September 2027 ist Jehona Kicaj mit ihrem für den Deutschen Buchpreis 2025 Shortlist nominierten Debüt „ë“ zu Gast.

Der Eintritt kostet 8 Euro beziehungsweise ermäßigt 5 Euro für Mitglieder des imago Kunstvereins, ADKV-Mitglieder und Studierende. Karten sind bei imago, bei den Buchhandlungen Bücher am Markt in Bissendorf und Schreib Gut(h) in Mellendorf sowie über den Eventim Ticketshop/Vorverkaufsstellen erhältlich.

Der Autor Markus Thielemann eröffnet die neue Lesereihe im Imago Kunstverein.

Foto: Agentur

Taschendiebstahl

MELLENDORF. Unbekannte Täter entwendete am Freitag, 2. Oktober, zwischen 15 und 15.20 Uhr in einem Lebensmittelmarkt die Geldbörse einer 63-jährigen Wedemärkerin, die sie während

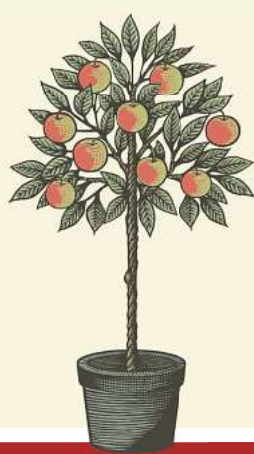
des Einkaufs in einer Handtasche bei sich trug. Erst als sie an der Kasse bezahlen wollte, stellte sie das Fehlen der Geldbörse fest. Der Schaden beträgt circa 70 Euro.

Diebstahl aus Wohnung

BISSENDORF. Am Dienstag, 6. Oktober, um 16 Uhr, haben bislang unbekannte Täter während kurzer Abwesenheit der Bewohnerin aus der offenstehenden Wohnung die im Flur liegende Handtasche samt Brieftasche inklusive Karten, Papiere und Bar-

geld. Entwendet. Der Schaden beläuft sich auf rund 210 Euro. Hinweise auf Täter oder Verursacher sowie weitere Zeugenangaben nimmt das Polizeikommissariat Mellendorf jederzeit unter der Telefonnummer (05130) 977-115 entgegen.

Was wäre Ihr letztes Geschenk an die Welt?



Mein Erbe tut Gutes.

Das Prinzip Apfelbaum

www.mein-erbe-tut-gutes.de • (030) 29 77 24 36
Eine Initiative gemeinnütziger Organisationen in Deutschland.

KARO weihet neue Info-Tafel ein

Wegweiser für ein lebendiges Resse und ein Dankeschön an alle Ehrenamtlichen



Magret Mahler, Elke Kling, Susann Schoeb, Kerstin Becker, Jochen Pardey, Kai Tschentscher, Carsten Grotzke, Sabine Meinen, Christina Jarolin, Andrea Lee Pletz, Friedel Ernst (von links) präsentierten die neue Info-Tafel.

RESSE. Am 7. Oktober wurde die neue Info-Tafel in der Ortsmitte offiziell eingeweiht. Sie macht sichtbar, was Resse so besonders macht: das gemeinsame Engagement seiner Vereine und Organisationen. Hier arbeiten die Vereine und Institutionen nicht nebeneinander, sondern miteinander. Dieses aktive Miteinander prägt das Dorfleben und ist der Grund, warum in Resse so vieles möglich ist.

Um noch mehr auf die Beine zu stellen, hat KARO (Kreis Aller Resser Vereine und Organisationen) sich zusammengeschlossen. In regelmäßigen Abständen kommen Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Vereine zusammen, tauschen sich aus, bringen Ideen ein und besprechen gemeinsame Projekte. Aus dieser Zusammenarbeit ist die Idee der Info-Tafel entstanden. Diese Tafel stellt den Ort vor, gibt Besucherinnen und Besuchern wie Einheimischen Orientierung und macht den Kreis der engagierten Vereine transparent und sichtbar. Ein übersichtlicher Lageplan zeigt, wo was zu finden ist. Alle Vereine sind namentlich aufgeführt, und neben jedem Vereinsnamen findet sich ein QR-Code. Ein kurzer Scan mit dem Smartphone genügt, und schon landet man direkt auf der Website des Vereins. Dem Ergebnis ging eine intensive kreative Vorarbeit voraus. Entstanden ist eine Tafel, die nicht nur informiert, sondern auch zeigt, wie viel Gemeinschaft in diesem Ort steckt.

Ihren Platz hat die Info-Tafel an prominenter Stelle in der Ortsmitte vor dem Ärztehaus gefunden, dort, wo sich Wege kreuzen und Menschen ins Gespräch kommen. Eine weitere Info-Wand hängt am Moor-Informationszentrum, „MooriZ“ und lädt auch dort Gäste dazu ein, Resse und seine Vereinswelt kennenzulernen. Die Info-Tafel ist mehr als ein Schild.

Sie ist ein Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die Resse Tag für Tag lebendig halten, und eine Einladung an alle, die mitmachen möchten. Denn eines zeigt KARO eindrucksvoll: Wo viele Hände zusammenarbeiten, entsteht Großes.



Markus

GIBT ALLES,

um jeden Tag umweltfreundlich zur Arbeit zu fahren.

Markus ist Lokführer bei der S-Bahn Hannover und liebt Elektromobilität.

Wir geben alles für die beste Verbindung.

www.sbahn-hannover.de

SBH S-Bahn Hannover

Wir sind  transdev